

Die Stellung des Menschen im naturwissenschaftlich-technischen Zeitalter – Transzendentalphilosophie und Szientismus

Leitung: Prof. Dr. Christoph Asmuth,
Prof. Dr. Damir Barbarić

Montag, 17.09.2007

I. Einführung und Grundlagen

10.00-11.30 Eröffnung und Einführung
Christoph Asmuth (Berlin):
Eröffnung und Organisatorisches

Patrick Grüneberg (Berlin):
*Neurophysiologie und Philosophie: Stand der
Forschung und Herausforderungen*

11.45-13.15 Grundlagen I
Ansgar Lyssy (Berlin):
*Von Menschen, Körpern und anderen Dingen –
die reduktionistische Auffassung des Menschen*

17.30-19.00 Grundlagen II
Christoph Binkelman (Berlin):
*Rationalität und Kausalität. Über die Reichweite
einer aktuellen Unterscheidung und ihre Ge-
schichte*

Dienstag, 18.09.2007
II. Theoretische Aspekte

10.00-11.30 Wissenschaftstheorie
Kai Gregor (Berlin):
*Gehirnparadox und Vernunft? Die Paradoxien
des naturwissenschaftlichen Weltbildes zwischen
Schopenhauer und Fichte*

11.45-13.15 (Selbst)bewusstsein
Cristiana Senigaglia (München/Triest):
*Über die Bedeutung der Selbstbewusstseinstheorie
in der multimedialen Welt*

17.30-19.00 Philosophie der symbolischen Formen
Nico Nuyens (Groningen, NL):
*Ernst Cassirers symbolischer Idealismus: Eine
Stellungnahme zwischen Transzendentalphiloso-
phie und Szientismus*

Mittwoch, 19.09.2007
III. Praktische Aspekte

10.00-11.30 Anerkennung
Benedetta Bisol (München/Berlin):
Das Problem des fremden Ich

11.45-13.15 Normativität
Peter Remmers (Berlin):
Normativität und Naturalismus

14.00-15.00 Psychologie & Philosophie
Dorit Simon (Berlin):
*Philosophie und Psychologie - Arbeitsbericht über
den Versuch einer Anwendung der Philosophie in
der empirischen Psychologie*

Donnerstag, 20.09.2007
III. Praktische Aspekte

10.00-11.30 Willensbegriff
Robert Marszałek (Warschau):
*Die Steigerung des Willensbegriffs zwischen Phy-
siologie und Theologie: Schopenhauer – Hegel –
Schelling*

11.45-13.15 Willensfreiheit
Jakub Kloc-Konkolowicz (Warschau/Frankfurt
a. M.):
*Mechanismus und Freiheit. Transzendentalphilo-
sophische Strategien der Verteidigung des freien
Willens.*

Freitag, 21.09.2007
III. Praktische Aspekte

10.00-11.30 Kausalität und Freiheit
Burkhard Nonnenmacher (München):
*»Genau zu reden, hat also die Organisation der
Natur nichts Analogisches mit irgendeiner Kau-
salität, die wir kennen.«
Was sieht die Transzendentalphilosophie den-
noch, was der Naturalismus im inneren der Müh-
le gerade nicht sieht? — Zwischen Leibniz' un-
endlichen Maschinen und Hegels Freiheit des
Begriffs«*

11.45-13.15
Abschlussdiskussion